

Neuerscheinung 1924

Mitte Mai erschien die erste Auflage des vollständig neuen Werkes „Englisch für Kaufleute“. Der Erfolg war überraschend. Die zweite Auflage mußte sofort in Druck gegeben werden.

Eine Firma hat in 3 Monaten 1450 Expl.

abgesetzt. Machen Sie es dieser Firma nach. Wir zeigen das Werk in Inseraten dauernd an und unterstützen Ihre Bemühungen durch Gratislieferung von Prospekten und Plakaten



Langenscheidt's Handbücher der Handelskorrespondenz

Erster Band:

Englisch für Kaufleute (Korrespondenz und Handelskunde)

Von Karl Blattner

458 Seiten ★ Ganzleinenband ★ 5 Goldmark ord., 3.35 Goldmark bar (13/12)
Auslandpreis: 4.20 Goldmark = 1 USA-Dollar

Aus den Urteilen:

Das Buch gibt eine erschöpfende Darstellung von all dem, was der Kaufmann bei Führung der englischen Korrespondenz wissen muß. Für die erfolgreiche Anwendung bedingt der Verfasser im Vorworte nur, daß der Benutzer mit den Grundzügen der englischen Grammatik und Rechtschreibung vertraut sei, und verspricht ihm, daß er an Hand des Buches bald in der Lage ist, mustergültige Briefe zu schreiben. Es verdient anerkannt zu werden, daß damit in keiner Weise zu viel gesagt wird. Bei der Einteilung des Stoffes entschied sich Karl Blattner dafür, die einzelnen Briefgattungen nicht in Musterbriefen, sondern in Satzmustern vorzuführen, da sich nach seiner Überzeugung der Handelsbriefwechsel am vorteilhaftesten aus systematisch angeord-

neten Mustersätzen erlernen läßt. Die Erfahrung von Fachleuten auf diesem Gebiete wird das bestätigen. Die in den sonstigen Briefstellern gegebenen langen Musterbriefe kann man fast niemals in der dargebotenen Art und Zusammensetzung benutzen. Es besteht also meist nur die Möglichkeit, einzelne Satzformen aus jedem Briefe auszuwählen. Das wird jedoch bei der Darbietung des Stoffes in langen Musterbriefen erschwert. Bei dem vorliegenden Buche ist ganz das Gegenteil der Fall. Leicht und schnell läßt sich aus den angeführten Sätzen ein mustergültiger, stilvoller Brief zusammenstellen, dem man nicht anmerkt, daß nicht ein Angelsachse sein Verfasser ist.
Auslands-Ausgabe des Berliner Tageblatt, vom 5. 6. 1924.

Mir gelangte Ihr Handbuch „Englisch für Kaufleute“ in die Hände. Ich kann Ihnen nur aus der Praxis heraus die Versicherung geben, daß ich ein Werk in derartiger Aufmachung bisher vergebens gesucht habe. Es ist das beste und brauchbarste, was überhaupt erschienen ist. *Albert C. H. Müller, Hamburg.*

☆
Exportbuchhändlern und vorwärtsstrebenden Angestellten des Buchhandels wird diese neue Handelskorrespondenz gute Dienste leisten. Besonders wertvoll erscheinen uns die Vorbemerkungen zu den Briefgattungen, die das Wesen der einzelnen Briefe näher erläutern und auf alle darin vorkommenden Eigentümlichkeiten aufmerksam machen. *Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, 11. 6. 24.*

Jedes Exemplar trägt eine auffallende Binde.

Lassen Sie dieses Werk niemals in Ihrer Auslage fehlen!

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg